

Bad Teinach-Zavelstein

Ausgabe 18 | 03. Mai 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

ZAVELSTEINER BURGSOMMER

Theater
Konzerte
Literatur

vom 9.6 bis 9.7.2023

Regionentheater
aus dem schwarzen Wald
www.regionentheater.de



Karten unter www.zavelsteiner-burgsommer.de



Teinachtal-Touristik



einfach mal... **Innehalten** Meditatives Wandern mit Birgit Sonnenfroh



Foto: Birgit Sonnenfroh

Den Wald mit allen Sinnen spüren
Samstag, 06. Mai

Start: 15:00 Uhr / Kosten: 12,00 €
Anmeldung erforderlich unter: Tel. 07053 9205040



Veranstaltungshinweise



Zavelsteiner Burgsommer 2.3

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Konzerten, Familientheater, Literatur und Naturpark-Markt.

Übrigens: der Vorverkauf zu diesem Event in einer der schönsten Spielstätten der Region hat begonnen. Neugierig?

Auf der Website: www.zavelsteiner-burgsommer.de finden Sie die einzelnen Stücke.



Familienstück „Michel aus Lönneberga“ beim letztjährigen Burgtheater
Foto: Matthias Krumrey | Regionentheater aus dem schwarzen Wald

Stadtverwaltung



Achtung vorgezogener Redaktionsschluss!

Für das Amtsblatt in der **KW 20** (Erscheinungstag: 16.05.2023) der Stadt Bad Teinach-Zavelstein ist der Redaktionsschluss auf

Freitag, den 12.05.2023 um 08:00 Uhr

festgesetzt.

Wir bitten um Einhaltung dieses Termins. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden

Tel. 07053 9292-29, Fax: 07053 9292-40,
E-Mail: aktuell@bad-teinach-zavelstein.de

Kommunenfunk



KOMMUNEN —FUNK—



- Digitale Bürgerkommunikation -

Melden Sie sich schnell an und entscheiden Sie ganz individuell, über welche persönlichen Wunschthemen, mit welchem Kommunikationskanal und zu welcher Zeit Sie über Bad Teinach-Zavelstein informiert werden wollen.

www.btz.kommunenfunk.de

Erlebniswanderung mit Robert Roller

Waldwirtschaft heute

Do, 11.05. | 13:30 Uhr
Anm.: Tel. 07053 9205040



Geführte Touren im Teinachtal

SA, 06. Mai, MEDITATIVES WANDERN - WALDBADEN MIT ALLEN SINNEN
15:00 Uhr mit Expertin Birgit Sonnenfroh

Do, 11. Mai, ERLEBNISWANDERUNG WALDWIRTSCHAFT HEUTE
13:30 Uhr mit Förster i.R. Robert Roller

Sa, 13. Mai, DIE TEINACH-WANDERUNG & GEWÄSSERKUNDE
mit SWV Zavelstein und Fischerfreunden Teinachtal

FR, 19. Mai, FIT DURCHS JAHR MIT WILDKRÄUTERN VOM WEGESRAND
17:30 Uhr mit Fachberaterin Heiderose Rentschler (Anm. über vhs Calw)

Sa, 27. Mai, EXKLUSIVE GEO-ERLEBNISTOUR UM BAD TEINACH
13:00 Uhr mit Geologe Dr. Andreas Megerle

SA, 10. Juni, KULINARISCHE WANDERUNG IM TEINACHTAL
11:00 Uhr mit Schwarzwald-Guide Jürgen Rust



Details und weitere Termine:
www.teinachtal.de,
Tel. 07053 9205040
oder: info@teinachtal.de



Foto: Alex Kijak



**ZAVELSTEINER
BURGSOMMER**

AUS VOLLER KEHLE...für die Seele!

**PATRICK
BOPP**
alias Memphis
(Füenf)

& BAND

**SOMMERHITS
ZUM MITSINGEN**

Mit freundlicher Unterstützung der Konsul Niethammer Kulturstiftung

9. JUNI ☀ 20:00 UHR
www.teinachtal.de



Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik Hauptamt + Stadtkasse, Amt für öffentliche Ordnung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:30 Uhr

Teinachtal-Touristik

Montag – Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 14:00 Uhr

Fernsprechverzeichnis

Bürgermeister Wendel	9292-20
Vorzimmer - Frau Anheuser	9292-21
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt - Frau Anheuser	9292-21
Botendienste - Frau Lutz	9292-22
Friedhofsverwaltung - Frau Huissel / Herr Wentsch	9292-23
Bauamt - Herr Padubrin	9292-25
Bauamt - Herr Wentsch	9292-41
Mitteilungsblatt - Frau Jäkel	9292-29
Gewerbeamt - Frau Ebner	9292-28
Pässe, Ausweise - Frau Huissel	9292-23
Renten - Frau Balzer-Jansen / Herr Bleier	9292-38

Standesamt - Frau Balzer-Jansen / Herr Bleier	9292-35
	9292-38
	9292-35

Stadtkämmerei - Herr Mönch	9292-24
Stadtkämmerei - Frau Lutz	9292-27
Stadtkasse - Frau Ebner	9292-28
Stadtkasse - Frau Klaiber	9292-31
Stadtkasse - Frau Schmidt	9292-37

Ortsverwaltung:

Zavelstein	920613
Teinachtal-Touristik	
Frau Bürkle	9205041
Frau Nothacker	9205043
Herr Stahl	9205042
Frau Magenreuter	9205040

Kindergärten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach	Tel. 0151-28459992
	Tel. 07053 920344
Kleinkindgruppe Zavelstein	Tel. 0151-68929202
Kindergarten Emberg	Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt	Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein	Tel. 07053 8485

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Revierförster Frank Lindenberg
Alte Liebenzeller Str. 22, 75378 Bad Liebenzell
Mobil 0172 7603808

Polizeiposten Neuweiler: Tel. 07055 7377

Fax: 07055 928936

E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Bürgermobil



Das Bürgermobil erreichen Sie unter der

Handy-Nr. 0172 9151871

Landratsamt

LANDKREIS
CALW 

Amtliche Bekanntmachungen

Übung der Bundeswehr vom 07. bis 12.05.2023

Im Landkreis Calw findet vom 7. bis 12. Mai 2023 eine Übung der Bundeswehr statt. Es sind Gemeindegebiete von Althengstett, Bad Liebenzell, Bad Teinach-Zavelstein, Calw, Gechingen, Neubulach, Ostelsheim, Simmozheim und Wildberg betroffen.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegengeliebener Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Biologische Vielfalt für den Nordschwarzwald

LEADER-Projekt fördert die Pflanzung von 600 Obstbäumen

Kommenden Herbst sollen im gesamten LEADER-Gebiet Nordschwarzwald 600 hochstämmige Obstbäume auf Streuobstwiesen gepflanzt werden. Dazu haben die beiden Landschaftserhaltungsverbände Landkreis Freudenstadt e.V. und Landkreis Calw e.V. ein Projekt ins Leben gerufen, welches Bewirtschafter von Streuobstwiesen dabei unterstützen soll, ihre Obstwiesen zu verjüngen und dabei einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Kulturlandschaft zu leisten. Das Projektgebiet umfasst alle 28 Städte und Gemeinden in der LEADER-Gebietskulisse Nordschwarzwald.

Im Landkreis Freudenstadt: Alpirsbach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Baiersbronn, Freudenstadt (Gemarkungen Igelsberg, Grüntal, Dietersweiler, Musbach, Wittlensweiler, Zwieselberg, Kniebis), Grömbach, Loßburg, Pfalzgrafenweiler, Seewald, Waldachtal, Wörnersberg.

Im Landkreis Calw: Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Liebenzell (Gemarkungen Beinberg, Liebenzell, Maisenbach, Unterlenghardt), Bad Teinach-Zavelstein, Bad Wildbad, Dobel, Ebhausen, Enzklosterle, Höfen an der Enz, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach, Schömberg, Simmersfeld.

Antragssteller (Privatpersonen) können ihren Bedarf an Bäumen zunächst bei den zuständigen Landschaftserhaltungsverbänden beantragen. Nach Wunsch können zusätzlich Wühlmauskorb, Drahtrose und ein Stützpfehl inkl. Kokosgarn bestellt werden. Die Förderung ist ausschließlich im Außenbereich in bestehenden Streuobstbeständen oder als Neuanlage möglich. Gefördert werden nach Prüfung 80 % der Kosten für die Obsthochstämme. Das Angebot umfasst robuste Sorten hochstämmiger Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäume.

Durch die Pflanzaktion soll die Bedeutung der Streuobstwiesen mit ihrem kulturgeschichtlichen Wert und in ihrer ökologischen Vielfalt unterstrichen werden. Der Schutz und die Weiterentwicklung der Streuobstwiesenbestände der Region dienen der Erhaltung des wertvollen Landschaftsraumes und der Artenvielfalt.

Die beiden Landschaftserhaltungsverbände freuen sich über eine rege Beteiligung.

Interessenten können ab sofort und bis zum 15.06.2023 einen schriftlichen Antrag stellen. Die Antragsunterlagen gibt es für die Gemeinden im Landkreis Freudenstadt auf der Homepage des LEV Freudenstadt: <https://www.lev-kreis-fds.de/aktuelles/>, die Sie dann per Mail an den LEV verschicken: info@lev-kreis-fds.de.

Für den Landkreis Calw gibt es die Antragsunterlagen auf der Homepage vom Landkreis Calw: <https://www.kreis-calw.de>, Ansprechpartnerin ist dort Elfi Mösele-Reisch, Telefon 07051 160 967 E-Mail: elfriede.moesle-reisch@kreis-calw.de

Sprechstunde der IBB-Stelle im Mai 2023

Die nächste Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) findet am **3. Mai 2023 von 15:30 bis 17:00 Uhr** im Gebäude der BruderhausDiakonie in der Badstraße 41 in Calw statt.

Die Ehrenamtlichen der IBB-Stelle sind unter der Rufnummer 0172 6157580 telefonisch oder per E-Mail an info@ibb-calw.de zu erreichen.

Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln.

Die Mitarbeitenden der IBB-Stelle arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Im Rahmen der Sprechstunden stehen zwei Mitglieder der IBB-Stelle als persönliche Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Leistungen sind kostenfrei.



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den sprechstundenfreien Zeiten:
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222
Pallicare Kreis Calw e.V.: Telefon 07051 9661290

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8 – 21:00 Uhr

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9 – 15 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Unter **0761/120 120 00 erhalten Patient*innen** die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufs Notdienst haben

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 03.05.2023:

Enz-Apotheke Wildbad Tel.: 07081 - 9 53 10
Altwiesenstr. 2, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Stadt-Apotheke Neubulach Tel.: 07053 - 60 00
Calwer Str. 22, 75387 Neubulach
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 04.05.2023:

Spitzweg-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 33 44
Friedhofstr. 21, 75365 Calw (Stammheim)
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Freitag, 05.05.2023:

Flößer Apotheke Tel.: 07081 - 56 47
Wildbader Str. 31, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Schlehengäu-Apotheke Gechingen Tel.: 07056 - 9 64 77 70
Hauptstr. 17, 75391 Gechingen
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 06.05.2023:

Burg-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 5 11 04
Schwarzwaldstr. 59, 75365 Calw (Altburg)
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 07.05.2023:

Alte Apotheke Calw Tel.: 07051 - 21 33
Marktstr. 11, 75365 Calw
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 08.05.2023:

Rathaus-Apotheke Althengstett Tel.: 07051 - 3 01 84
Simmozheimer Str. 14, 75382 Althengstett
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 09.05.2023:

Stadt-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 3 01 93
Lederstr. 35, 75365 Calw Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 10.05.2023:

Apotheke Schömburg Tel.: 07084 - 42 22
Lindenstr. 9, 75328 Schömburg bei Neuenbürg
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

MEDNOS MVZ Wildberg
Zweigpraxis Bad Teinach-Zavelstein
Dr. med. Ulrike Günther
Badstraße 14, Telefon 2261
Sprechzeiten:
Montag 07:30 - 11:30 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 07:30 - 11:30 Uhr
Mittwoch 07:30 - 11:30 Uhr
Donnersta 07:30 - 11:30 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 07:30 - 11:15 Uhr
und nach Vereinbarung.

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und Dr. Kurt Krieg
Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:

Montag	8 - 12 Uhr	18 - 20 Uhr
Dienstag	8 - 12 Uhr	15 - 18 Uhr
Mittwoch		16 - 18 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt
Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 07053 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 17.30 Uhr
Mi., Fr. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei
ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811
Telefon Gesundheitsquelle:
07053 9697580, Fax 969758

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

**Hindenburgstraße 23, Altes Rathaus Liebelsberg
75387 Neubulach-Liebelsberg**

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 188 95-51
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Danja Bürkle
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt
sich eine Terminvereinbarung!

Sprechstunde des Patientenfürsprechers

Im Mai 2023 findet die Sprechstunde des Patientenfürsprechers für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen und ihre Angehörigen für den Landkreis Calw und das Klinikum Nordschwarzwald am **Dienstag, 2. Mai, und am Dienstag, 16. Mai 2023, von 15.00 bis 17.00 Uhr**

im Büro der Patientenfürsprecher im Gemeinschaftshaus „CAFINO“ des Klinikum Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie Calw, Lützenhardter Hof, Calw-Hirsau (Erdgeschoss, Raum Nr. 015) statt.

Nur wer geimpft bzw. genesen ist oder einen aktuellen Test hat, hat nach Vorlage eines Nachweises Zutritt zur Sprechstunde. Aufgrund der aktuellen Hygienemaßnahmen und der Zugangsbeschränkungen für die Klinik ist es erforderlich, sich zunächst an der Pforte zu melden. Von dort aus werden Sie an den Patientenfürsprecher weitergeleitet. Eine FFP2-Maske ist zu tragen.

Individuelle Beratungstermine außerhalb der Sprechstunde können auch unter Telefon 07222 9848488 vereinbart werden.

ÖPNV barrierefrei gestalten

Handreichung „Barrierefreie Bushaltestellen im Landkreis Calw“ veröffentlicht

Maßnahmen, wie das zum 1. Mai startende Deutschlandticket, sollen den ÖPNV noch attraktiver und für mehr Menschen erschwinglich machen. Gleichzeitig soll der öffentliche Nahverkehr einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dazu muss er attraktiv sein und eine echte Alternative zum eigenen Pkw darstellen.

Der ÖPNV spielt bereits heute im Alltag vieler Menschen eine wichtige Rolle, die aus verschiedenen Gründen auf ihn angewiesen sind. Oftmals stoßen die Nutzerinnen und Nutzer immer noch auf Barrieren, die das Bus- und Bahnfahren für sie erschweren oder unmöglich machen.

Um den ÖPNV für alle uneingeschränkt nutzbar zu machen, ist vor allem der barrierefreie Ausbau von großer Bedeutung. „Viele Menschen sind auf den ÖPNV als Transportmittel angewiesen. Auch für Menschen mit Behinderung ist dieser oft die einzige Möglichkeit, mobil zu sein. Dabei darf es nicht passieren, dass beispielsweise eine Rollstuhlfahrerin nicht einsteigen kann, weil die baulichen Barrieren einen Einstieg in den Bus verhindern. Die Barrierefreiheit unterstützt viele Personengruppen, nicht nur Menschen mit Behinderungen. Auch Familien, Menschen im Alter und viele mehr können davon profitieren. Es ist wichtig, eine selbstständige Lebensführung im Bereich der Mobilität zu ermöglichen. Dafür müssen die baulichen Barrieren abgebaut werden“, sagt Jasmin Schrag, kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen im Landkreis Calw.

Die UN-Behindertenrechtskonvention und das Landesbehindertengleichstellungsgesetz schreiben eine Barrierefreiheit im ÖPNV vor. Das Personenbeförderungsgesetz knüpft mit § 8a Abs. 3 daran an. Fahrzeugseitig sind bereits Fortschritte erreicht, so sind nahezu flächendeckend Niederflurfahrzeuge im Einsatz, die über optische und akustische Informationen zu den nächsten Haltestellen verfügen. Allerdings müssen für die durchgängige Barrierefreiheit auch auf der infrastrukturellen Seite die Voraussetzungen geschaffen werden. Dabei sollten die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Oft kommen in der Praxis gerade dabei Fragen zur Umsetzung auf.

In Zusammenarbeit der Fachabteilungen des Landratsamts Calw „Mobilität und ÖPNV“, „Straßenbau und Verkehr“, „Eigenbetrieb Immobilien“ und der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen ist eine Handreichung zur „Barrierefreie Bushaltestellen im Landkreis Calw“ entstanden. Die Handreichung gibt einen Überblick über die notwendigen DIN-Normen sowie die einzelnen Faktoren für den Bau einer barrierefreien Bushaltestelle, wie sie beim Gesundheitscampus Calw umgesetzt werden soll.

Es haben sich bereits einige Städte und Gemeinden auf den Weg gemacht, die Barrierefreiheit nicht nur beim Neubau zu berücksichtigen, sondern auch den bisherigen Bestand an Haltestellen umzubauen. Die Landkreisverwaltung möchte die Städte und Gemeinden dabei durch die Handreichung unterstützen. „Mit der Handreichung möchten wir auch ein Zeichen setzen. Wir möchten über die Barrierefreiheit aufklären und aufzeigen wie wichtig es ist, dieses Thema in der Praxis umzusetzen“, so Schrag.

Die Handreichung ging allen Städten und Gemeinden des Landkreises zu. Zudem ist sie auf der Homepage des Landratsamts abrufbar.

<https://www.kreis-calw.de/Behindertenbeauftragte>

Drohnen mit Wärmebildkameras schützen Rehkitze vor dem Mähtod

Einsatz besonders auf großflächigen Wiesen und Feldern sinnvoll

Im Mai und Juni werden normalerweise die Rehkitze gesetzt. Sie legen sich gerne in Wiesen und bei drohender Gefahr drücken sie sich flach in den Boden. Zeitgleich ist der Frühsommer aber auch die Zeit, in der die Landwirtschaft die erste Mahd durchführt. Die Kreisjägersvereinigung Calw e. V. mit der Vorsitzenden Elke Marko verfolgt das Ziel, möglichst viele dieser Kitze vor dem Mähtod zu retten. „Rehkitze können verschiedene Gefahrenquellen nicht wahrnehmen. Sie flüchten nicht. Dank der typischen weißen Punkte auf dem Rücken und dem fehlenden Eigengeruch sind sie gut vor Räubern getarnt, aber meist für den Landwirt mit dem bloßen Auge auch nicht zu erkennen“, sagt Marko.



Bei einem ersten Einsatz der Drohnen wurde ein Rehkitz in einer Wiese entdeckt.

Das Team „Kitzrettung“ der Kreisjägersvereinigung Calw e. V. hat sich mit seinem Einsatz von zwischenzeitlich vier Drohnen in Kombination mit Wärmebildtechnik etabliert und verfügt über mehrjährige Erfahrung. Das Verfahren bietet Landwirten und Jagdausübungsberechtigten die Möglichkeit, zeitsparend und effektiv ihrer tierschutzrechtlichen Verantwortung gegenüber des Wildes

nachzukommen.

Dr. Peter Schäfer, Abteilungsleiter Landwirtschaft und Naturschutz vom Landratsamt Calw begrüßt dieses Engagement: „Im vergangenen Jahr konnte die Gruppe aus Ehrenamtlichen 240 Kitze vorm Mähtod bewahren. Das Landratsamt sichert den Jägerinnen und Jägern im Kreis Calw auch in diesem Jahr volle Unterstützung zu.“ Jagdpächter und Landwirte können sich gerne an den Obmann der Kitzrettung Simon Metz (Tel. 07052-9343632) wenden. Der Einsatz ist für die betroffenen Landwirte und Revierpächter kostenfrei und wird durch die KJV Calw getragen, daher bedarf dieses Vorzeigeprojekt neben dem ehrenamtlichen Engagement auch finanzielle Unterstützung. Unterstützen auch Sie die Wildtierrettung mit einer Spende:

Spendenkonto:

Kreisjägersvereinigung Calw e. V.,

Verwendungszweck: Kitzrettung,

IBAN: DE18 6665 0085 0008 1491 35



Stefan Bertsch (links) und Simon Metz (rechts) von der Kreisjägersvereinigung beim Drohneinsatz.

Fotos: Kreisjägersvereinigung Calw e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de



Interessant und informativ



Zweiter Innovationswettbewerb des Wirtschaftsministeriums „Klimaneutrale Produktion mittels Industrie 4.0-Lösungen“ geht an den Start

Das Wirtschaftsministerium schreibt den zweiten Innovationswettbewerb „Klimaneutrale Produktion mittels Industrie-4.0-Lösungen“ mit einem Volumen von insgesamt 5,5 Millionen Euro aus. Damit sollen Unternehmen im Land unterstützt werden, die digitale Transformation im Unternehmen mit einer Steigerung der Ressourceneffizienz zu verbinden. Im Vergleich zum ersten Förderaufruf im Jahr 2022 haben sich wichtige Erweiterungen ergeben: Der Themenbereich Wasserstoff wird miteinbezogen, sodass die Substitution fossiler Energieträger beschleunigt werden und dieser erneuerbare Energieträger stärker in die Produktion einfließen kann. Dementsprechend sind dieses Mal auch Unternehmen der Energieerzeugung aller Größenklassen antragsberechtigt.

„Der Klimaschutz ist und bleibt eine zentrale Aufgabe von uns allen. Nach einer erfolgreichen ersten Auflage des Innovationswettbewerbs haben die Unternehmen des Landes erneut die Chance, mit unserer Unterstützung ihre Produktion auf die Zukunft auszurichten und durch Industrie-4.0-Lösungen klimaneutral zu gestalten“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus.

„Darüber hinaus besteht weiterhin die Notwendigkeit zur digitalen Transformation, die auch ein erhebliches Effizienzpotenzial bietet. Entsprechende Maßnahmen ermöglichen vielfältige Steigerungen der Ressourceneffizienz im verarbeitenden Gewerbe, ebenso für Unternehmen im Bereich der Energieerzeugung, -verteilung und -bereitstellung. Damit verbunden ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Diese Potenziale wollen wir heben und die Produktion sowie die Energiewirtschaft auf eine klimaneutrale Zukunft hin ausrichten“, so die Wirtschaftsministerin weiter.

Mit Hilfe digital unterstützter und automatisierter Produktionsprozesse und -systeme aus dem Industrie 4.0-Spektrum können Potenziale im Bereich des Klima- und Umweltschutzes gehoben werden. Dazu zählen die Ressourcen-, Material- und Energieeffizienz ebenso wie Abfallvermeidung und Treibhausgasverringerung, die in Verbindung mit einer wasserstoffbasierten Produktion die positiven Auswirkungen auf das Klima und die unternehmerische Klimabilanz noch weiter erhöhen.

Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen stellen die digitale Transformation sowie der Umstieg auf erneuerbare Energien große Herausforderungen dar. Der zweite Innovationswettbewerb zielt ebenso wie der erste Aufruf darauf ab, die Entwicklung und Umsetzung von Industrie-4.0-Lösungen für eine klimaneutrale Produktion gerade in diesen für unser Land typischen Betrieben zu fördern. Die entwickelten Lösungen auf der Basis Industrie-4.0-Methoden sollen außerdem anderen Unternehmen als Vorlage dienen können.

Neben der Verringerung des Energieverbrauchs, des Materialeinsatzes und einer intelligenten Abstimmung von Wärmequellen sind weitere Bausteine zur Optimierung der Ressourceneffizienz zum Beispiel die Vermeidung oder Verminderung von Abfällen, etwa durch 3D-Druck, die Einsparung von benötigtem Lagerraum oder (innerbetrieblichen und externen) Transporten, die Verlängerung der Lebensdauer von Arbeitsmitteln durch vorausschauende Wartung sowie die Reduzierung von fehlerhaften Teilen und damit von Ausschuss. Intelligente Lösungen in Entwicklung und Produktion mit dem Ziel einer wesentlichen Verbesserung der Recyclingfähigkeit von gesamten Produkten oder Teilerzeugnissen können ebenfalls zu einer Reduzierung von CO₂-Emissionen und Ressourcenverbrauch beitragen. Deutliche Treibhausgasverringerungen können auch durch die Substitution fossiler Energieträger wie beispielsweise durch den Umstieg auf wasserstoffbasierte Produktionsprozesse erreicht werden. Wenn dabei Aspekte wie Erzeugung und Verteilung mitgedacht werden, bewirkt dies eine deutlich größere Breitenwirkung.

Eckdaten zum Förderaufruf:

Es können sowohl einzelbetriebliche Vorhaben als auch Konsortialvorhaben von mehreren Unternehmen oder von Unternehmen und Forschungseinrichtungen gefördert werden. Einzelbetriebliche Vorhaben können maximal 450.000 Euro an Fördermitteln erhalten,

Konsortialvorhaben bis zu 900.000 Euro. Der maximale Fördersatz an Unternehmen richtet sich an der Größe der antragstellenden Unternehmen aus.

Antragsberechtigt sind ausschließlich Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe und der Energieerzeugung mit Sitz, Niederlassung oder Betriebsstätte in Baden-Württemberg und, einschließlich verbundener Unternehmen und/oder Partnerunternehmen, weniger als 3.000 Beschäftigten, sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Hochschuleinrichtungen mit Sitz beziehungsweise Standort der durchführenden Einrichtung in Baden-Württemberg.

Die Projekte können frühestens **zum 15. September 2023** starten und haben eine maximale Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024.

Ende der Antragsfrist mit allen benötigten Unterlagen ist **der 4. Juli 2023**.

Bei den Projektideen können sowohl Insellösungen für einzelne Produktionsanlagen oder Produktionsbereiche fokussiert, wie auch produktionsweite Betrachtungen umgesetzt werden, die eine übergeordnete Optimierung der Produktion verfolgen.

Alle näheren Informationen zum Innovationswettbewerb sind über den unten genannten Link in der Bekanntmachung enthalten.

Weitere Informationen

Die Bewerbungsunterlagen und weitere zum Innovationswettbewerb bereitstehende Informationen können hier abgerufen werden: <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/klimaneutrale-produktion-mittels-industrie-40-loesungen>

Wirtschaftsministerin ist Schirmfrau des Girls' Day und Boys' Day 2023

Hoffmeister-Kraut: „Der an diesem Tag bewusst herbeigeführte Perspektivwechsel kann entscheidend sein für die Berufswahl unserer Fachkräfte von morgen.“

Welcher Beruf passt am besten zu mir? Wo liegen meine Stärken und Talente – unabhängig von bestehenden Rollenbildern? Antworten auf diese und weitere Fragen zur Berufsorientierung fanden Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 7 heute (27. April) im Rahmen des Girls' Day und Boys' Day in der experimenta gGmbH in Heilbronn. Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, besuchte die Veranstaltung als landesweite Schirmfrau des Girls' Day und Boys' Day 2023. Über das ganze Land verteilt wurden anlässlich des Aktionstages 3.716 Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

Die von der Ministerin besuchte Veranstaltung in der experimenta gGmbH Heilbronn war speziell für Schülerinnen ausgerichtet und fand unter der Einbindung des seitens des Wirtschaftsministeriums geförderten Programms „Girls' Digital Camps“ statt. Unter dem Motto „Roboter und Rotkohl – entdecke die MINT-Vielfalt“ konnten 45 Teilnehmerinnen in die Welt von IT, digitalen Anwendungen, Naturwissenschaft und Technik eintauchen. Im Angebot waren neben chemischen Experimenten mit Rotkohl auch der Bau eines Aufwindrads und die Programmierung eines eigenen Kunstwerks mit Hilfe von „Snap!“.

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut betonte im Rahmen ihres Besuchs: „Als Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus ist es mir wichtig, dass unsere Unternehmen ausreichend gut qualifizierte Fachkräfte finden. Die MINT-Berufe spielen dabei eine große Rolle – in der Industrie, im Handwerk, beim Bau oder beim derzeitigen „Megathema“, der Digitalisierung. Um den wachsenden Bedarf an Fachkräften in diesen Bereichen zu decken, müssen wir auch bei der Berufswahl junger Frauen ansetzen. Wir brauchen mehr Frauen in MINT-Berufen, denn hier schlummern viele bisher unentdeckte Talente. Veranstaltungen wie diese werden bei den Mädchen neu gewonnene Erfahrungen und bestenfalls nachhaltige Eindrücke für die spätere Berufswahl hinterlassen“, so die Ministerin.

Zu ihrer Rolle als Schirmfrau sagte Hoffmeister-Kraut: „Ich bin stolz, in diesem Jahr wieder Schirmfrau dieses tollen Aktionstags in Baden-Württemberg zu sein! Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Mädchen und Jungen aktiv zu ermutigen, sich bei ihrer Berufswahl das gesamte Spektrum der Möglichkeiten anzuschauen und nicht nur auf bereits Bekanntes zu verlassen.“ Deshalb sei es wichtig, Chancen wie diese zu nutzen, um sich auszuprobieren und die eigene Perspektive zu erweitern, so die Ministerin. „Wenn wir sehen, dass sich die Wahl des Ausbildungsplatzes bei 50 Prozent der Mädchen aktuell auf nur zehn Ausbildungsberufe beschränkt und darunter kein einziger naturwissenschaftlich-technischer Beruf zu finden ist, muss uns das zu denken geben“, mahnt die Wirtschaftsministerin.



In technisch orientierten Studiengängen, wie zum Beispiel den Ingenieurwissenschaften oder der Informatik, seien Frauen ebenfalls deutlich unterrepräsentiert. „Dies ist aber kein rein weibliches Phänomen, auch Jungen haben ein enges Berufswahlspektrum, das von männlichen Rollenbildern geprägt ist. Wir brauchen Jungen genauso in Berufen des Erziehers, Grundschullehrers oder des Krankenpflegers. Deshalb unterstützen wir diesen Tag auch als Ministerium sehr gerne, denn der bewusst herbeigeführte Perspektivwechsel kann entscheidend sein, wenn es um die Berufswahl unserer Fachkräfte von Morgen geht“, so die Ministerin.

Für Unternehmen und andere Arbeitgeber bot der Aktionstag wieder die Möglichkeit, die Fachkräfte der Zukunft auf sich aufmerksam zu machen. Diese Gelegenheit haben in diesem Jahr baden-württembergweit eine Vielzahl von Unternehmen und Institutionen genutzt. Es wurden 2.448 Veranstaltungen für Schülerinnen und 1.268 Veranstaltungen für Schüler im Rahmen des Aktionstags angeboten. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 umfasste das Angebot zur Berufsorientierung insgesamt 1.837 Veranstaltungen. 13.395 Schülerinnen und 3.404 Schüler haben verteilt auf ganz Baden-Württemberg am diesjährigen Girls' Day und Boys' Day teilgenommen. Das sind 4.870 Schülerinnen und 724 Schüler mehr als im vergangenen Jahr. Das Ziel dieses Tages war erneut, nicht nur theoretisches Wissen dazuzugewinnen, sondern die Berufe in ihren verschiedenen Facetten praktisch zu erleben.

Weitere Hintergrundinformationen:

Der Girls' und Boys' Day – DER Mädchen- und Jungenzukunftstag ist das weltweit größte Berufsorientierungsprojekt, das sich gezielt an Mädchen und Jungen richtet, um eine talentorientierte und klischeefreie Berufswahl zu fördern und hautnah Einblicke in zukunftsorientierte Berufe zu geben. Er trägt dazu bei, überholte Rollenbilder bei der Berufswahl abzubauen. Laut einer Umfrage des Instituts Yougov halten rund 75 Prozent der 13.677 Befragten den Girls' Day für sinnvoll.

In Baden-Württemberg wird das breite Spektrum des Zukunftstages durch den Lenkungskreis Girls' Day Boys' Day ermöglicht. Dieser sorgt für die Qualität sowie stetige Verbesserung desselbigen. Ihm gehören unter anderem Ministerien, Kammern und Verbände an. Seit 2017 übernimmt rollierend eines der im Lenkungskreis vertretenen Ministerien die Schirmherrschaft.

Um Schülerinnen noch intensiver auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten und sie für alle damit verbundenen Themen und zukunftsweisenden Berufe zu begeistern, werden die Girls' Digital Camps baden-württembergweit angeboten. Mit dem außerschulischen Transferprogramm im Rahmen der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ verfolgt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg das Ziel, entsprechende wirkungsvolle didaktische Angebote zur Stärkung der Selbstkonzepte von Schülerinnen der Klassenstufen 6 bis 8 anzubieten. Durch das praktische Erleben stärken die Teilnehmerinnen ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit und in der Gestaltung von digitaler Technik. Die Inhalte der Camps orientieren sich gezielt an der Lebenswelt und den Interessen der jungen Frauen. Sie erleben, wie vielfältig, kreativ, zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und Berufe sind.

Mit den Girls' Digital Camps wird die Landesinitiative Frauen in MINT-Berufen weiter ausgebaut. Die Landesinitiative und das gleichnamige Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“ verfolgen mit inzwischen 67 Partnern das Ziel, mehr Frauen für eine Ausbildung oder einen Beruf in den Arbeitsbereichen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu gewinnen. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: Home - Frauen in MINT-Berufen in Baden-Württemberg (mint-frauen-bw.de).

Rat und Hilfe der Caritas Calw

Verwaltung:

rusch@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;
Tel. 07051 9259 0
Dienstag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung:

Zurzeit Kontakt über Verwaltung
Tel. 07051 9259 0

Katholische Schwangerschaftsberatung:

Bedarfs- und ressourcenorientierte Beratung, Begleitung und Unterstützung von Frauen und Familien vor, während und nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr
giaccone@caritas-schwarzwald-gaeu.de
Tel. 07051 9259-14 oder mobil: 015252491157
Montag-Donnerstag nach Terminvereinbarung

Wohnraumoffensive:

Unterstützung bei Wohnungssuche/ Mietbegleitung/ Ansprechpartnerin für Vermieter:
lexen.d@caritas-schwarzwald-gaeu.de
Tel. 07051/9259-13 oder mobil: 0162/ 2798817
Montag bis Donnerstag 9:00- 12:00 Uhr

Tafelladen:

thiele.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;
Tel. 01608140048 + 07051 9259-30
Dienstag und Donnerstag
zawadzky@caritas-schwarzwald-gaeu.de
Tel. 07051 9259-30
Montag, Mittwoch, Freitag

Calwer Hospizgruppe

Telefon: 0151 53550869

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und trauernde Menschen.

Wir kommen, wenn wir gerufen werden: zu Ihnen nach Hause oder in eine stationäre Einrichtung. Wir leisten unseren Dienst ehrenamtlich. Rufen Sie uns an, wenn Sie sich Unterstützung wünschen.

Öffentliche Sprechstunden derzeit ausgesetzt!

Persönliche Beratungstermine – auch zu Hause – auf Anfrage jederzeit möglich. Rufen Sie uns gerne an.

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der SRH Hochschule

1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Lederstr. 1, 75365 Calw

Tel: 0162/6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

Wir bieten auch aufsuchende Beratung an!

Soziale Dienste



Pflegestützpunkt im Landkreis Calw

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.

Unsere Kontaktzeiten:
Montag-Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr
Und nach Vereinbarung
Tel.: 07051-160 329

Bücherei



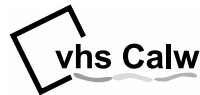
Stadtbücherei Zavelstein



im „alten“ Rathaus
ist
am 10.05.2023
von 16.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet!



Bildung/Schulen



Volkshochschule Calw

Die Volkshochschule informiert:

RBT30003

Eine Biophilia-Effekt-Wanderung – Schweigsam den Berg hinauf

Bei einer gemütlichen ca. 3,5 km langen Runde vom Teinachtal nach Liebelsberg entdecken wir den Biophilia-Effekt. Dieser beschreibt den Einfluss der Natur auf das menschliche Wohlbefinden. Sich mit dem Atem „auf dem Weg nach oben“ schweigsam mit der Natur verbinden und am Ziel entspannen.

Sabine Röwekamp, Shiatsu Praktikerin

Sa., 20.05.2023 | 14:30–17:00 Uhr

Treffpunkt: Freibadparkplatz Bad Teinach | Teinachtal 25

EUR 25,00

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Calw, Tel. 07051-93650 oder im Internet unter www.vhs-calw.de

Gemeinschaftsschule Neubulach

Welttag des Buches

Zum Welttag des Buches liest die Klassenstufe 5 der GMS Neubulach den Comicroman „Volle Fahrt ins Abenteuer“.

Die Bücher wurden von der „Bulicher Bücherkiste“ gespendet. Wir bedanken uns recht herzlich hierfür.

Die Schülerinnen und Schüler sind schon fleißig am Lesen.



Fotos: GMS

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein

Wochenspruch aus Psalm 98

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Mittwoch, 3. Mai 2023

16.00 Uhr Konfirmantenunterricht im Pfarrhaus in Bad Teinach

19.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Zavelstein

19.00 Uhr Projektchor zur Konfirmation in der Kirche in Bad Teinach, anschließend Kirchenchorprobe

Donnerstag, 4. Mai 2023

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

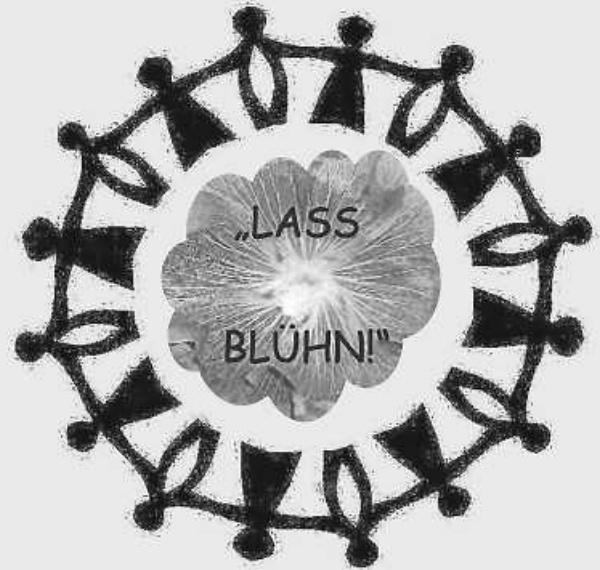
Freitag, 5. Mai 2023

15.00 Uhr Hauptprobe für die Konfirmation in der Dreifaltigkeitskirche

17.30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindehaus Zavelstein

18.00 Uhr Bubenjungschar in der Kirche in Sommenhardt

19.30 Uhr „Lass blühen“ – Meditative Kreistänze unter Anleitung von Ursula Falcke im Gemeindehaus Zavelstein



Meditative Kreistänze

unter Anleitung von Ursula Falcke

wir freuen uns auf ein beschwingtes Miteinander

am Freitag, 5. Mai 2023 um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Zavelstein

Plakat: Pfarramt Zavelstein

Samstag, 6. Mai 2023

20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 7. Mai 2023

09.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst in **Bad Teinach**

(Pfr. Moser/Pfr. Schmidt)

Konfirmiert werden: Sabrina Dürr, Felix Hirsch, Laura-Sophie Höhle, Klara Mast, Lisa Nothacker, Hannes Pfrommer, Jakob Pfrommer, Jana Reich, Emely Robl, Jule Schroth, Felix Schumacher, Luna Stahl, Dennis Widmann, Kevin Widmann, Robin Widmann

Montag, 8. Mai 2023

19.00 Uhr Der Frauentreff trifft sich ausnahmsweise am Löwen in Oberhaugstett, um von dort auf Höhenwegen nach Liebelsberg und zurück zu wandern und anschließend, je nach Durst, noch im Löwen einzukehren. Zur Organisation der Fahrgemeinschaften wenden sich die Frauen bitte an Petra Buchonnet.

Mittwoch, 10. Mai 2023

19.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Zavelstein

19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Zavelstein

Donnerstag, 11. Mai 2023

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

19.00 Uhr Treffen für Mesner*innen und Organist*innen im Gemeindehaus Zavelstein

Freitag, 12. Mai 2023

17.30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindehaus Zavelstein

18.00 Uhr Bubenjungschar in der Kirche in Sommenhardt

Samstag, 13. Mai 2023

20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 14. Mai 2023

09.00 Uhr Gottesdienst in **Schmieh** (Pfr. Schmidt)

09.00 Uhr Gottesdienst in **Rötenbach** (Prädikantin Dr. Ohngemach)